



STARKE REGION

VEREINIGUNG FÜR EINE STARKE REGION BASEL/NORDWESTSCHWEIZ

Sekretariat, Postfach, 4010 Basel
Tel. 061 228 74 50 Fax 061 915 15 00
mail@starke-region-basel.ch PC 40-266-0
www.starke-region-basel.ch

8. Juli 2016

COMMUNIQUÉ der Starken Region

Wirtschaftsbericht beider Basel: Regionaler Fokus soll noch erweitert werden

Die Vereinigung für eine starke Region Basel/Nordwestschweiz begrüsst die Publikation eines gemeinsamen Wirtschaftsberichtes durch die beiden Basel. Der Rücklauf von Neuansiedlungen in unserer Region zeigt auf, dass eine Stärkung des Wirtschaftsraumes durch den Abbau und die Harmonisierung von Regulierungen dringend notwendig ist. Die Starke Region schlägt vor, den Fokus künftig noch weiter zu öffnen und auch die Kantone Aargau und Solothurn mit einzubeziehen.

In den letzten Tagen haben die Regierungen der beiden Basel zum ersten Mal einen gemeinsamen Wirtschaftsbericht verfasst, in welchem die Chancen und die Risiken des Wirtschaftsstandortes der Region aufgezeigt wurden. Die Vereinigung für eine starke Region Basel/Nordwestschweiz freut sich über die gemeinsame Strategie der beiden Regierungen für einen starken Wirtschaftsstandort. Seit Jahren fordert sie eine Wirtschaftsförderung aus einer Hand und den Abbau von unnötigen und unterschiedlichen bürokratischen Hürden in der Nordwestschweiz. Nur Einigkeit und den Abbau von Doppelspurigkeiten macht den Standort Basel/Nordwestschweiz stark.

Der gemeinsame Wirtschaftsbericht ist ein weiteres starkes Zeichen der beiden Basler Regierungen in den verschiedensten Bereichen das Heft gemeinsam in die Hand zu nehmen. So arbeiten die Gesundheitsdirektoren an einem gemeinsamen Gesundheitsraum, die Bildungsdirektoren an einer starken Universität mit Standorten in den beiden Kantonen und nun die Wirtschaftsdirektoren an der Stärkung des Wirtschaftsraumes. Die Vereinigung für eine starke Region freut sich über diese Entwicklung. Sie regt an, den Fokus in den kommenden Jahren noch zusätzlich zu erweitern.

Der regionale Wirtschaftsraum macht vor den Kantonsgrenzen der beiden Basel nicht Halt. Im internationalen Standortwettbewerb finden grossräumigere Vergleiche statt. Daher sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, die Kantone Aargau und Solothurn bei künftigen Analysen und Massnahmen mit einzubeziehen. Die Zusammenarbeit im Bildungsbereich, namentlich bei der Fachhochschule Nordwestschweiz, hat aufgezeigt, dass die vier Kantone gemeinsam viel erreichen können.

Für Auskünfte:

Elisabeth Schneider-Schneiter, Präsidentin, Tel. 079 702 86 64

Luca Urgese, Vorstandsmitglied, Tel. 079 384 07 07